

Herbstprüfung, GP Sachsen Anhalt in Hasselfelde vom 26.10. bis 28.10.2018



Von wegen Herbst...

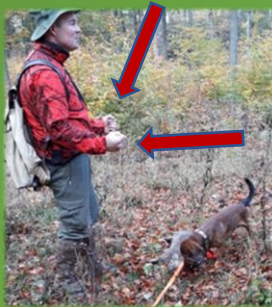
Der Übergang von den spätsommerlichen Temperaturen mit herrlichem Sonnenschein zu winterlichen Wetterbedingungen schien nahtlos zu sein. Bei Temperaturen um die 3-4 Grad trafen sich Richter der LG Sachsen Anhalt, 2 LR aus Sachsen, 1 LRA aus Meck Pom (ganz aus dem Norden, der Insel Rügen) und 1 FRA aus HE, der auch als LR tätig war, zum Fährten legen. Da von den 6 gemeldeten Gespannen, (übrigens 1er aus BY, 1er aus SN, 2 aus NDS und 2 aus SA) 2 die Naturfährte bereits fertig hatten, wurden in 2 Gruppen die 5 erforderlichen Fährten gelegt, die Schützenstände und Anschussareale gekennzeichnet. Da kam schon mal keiner ins frieren.

Am Samstag früh begann die Prüfung bei kaltem Nieselregen. Feuchtigkeit die normalerweise so langsam in den Hosen hochkriecht und sich im Körper festhängt. Hua.

In den 2 Prüfungsgruppen waren jeweils 2 Hunde, die die komplette Prüfung vor sich hatten und je 1 Naturfährtenhund. Nach dem Auslosen waren wir gespannt, wie die HF erstmalig das Fach der Versuche angingen. Kalt werden sollte uns jedenfalls nicht.

Nach der Einweisung durch je einen Richter am Schützenstand, ging es los. In beiden Gruppen begannen die Hunde mit ihren Führern vielversprechend. Die Hunde fanden die Abgänge, suchten die Fährte, brachten diese aber nicht voran. Erlegen der Verleitungen durch frisch gewechseltes Wild oder mangels Erfahrung, Übung, brachen die Hundeführer nach etwa 500m und 2 Rückrufen die Arbeit ab und zogen ihre Hunde zurück.

Die zweiten Fährten liefen deutlich besser. Endlose Erleichterung bei den Hundeführern als sie am Stück ankamen. Und das recht zügig. Also frieren war nicht.



Am frühen Nachmittag die Gehorsamsfächer (hier nach dem Ablegen) für die noch 4 verbliebenen Gespanne. Und es wurde ungemütlicher, vom Wetter her. Aber alles lief gut.

Wir sahen zu, dass wir ins Quartier kamen, denn die Formbewertung stand noch an.



FRA Neeb



FR Pabusch



FR Hirdina



Während der Formbewertung durfte sich RA Herr Nebel am Computer beschäftigen, die Leistungsbewertungen schreiben. Aber drinnen war es wenigstens trocken und warm.